

PROTOKOLL

zur 4. Generalversammlung der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 29. November 2012
Zeit: 18:00-21:00 Uhr
Ort: Zwischenwasser - Frödischsaal

Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold - Feldkirch
VzBgm. Erika Burtscher - Feldkirch
StR Dr. Angelika Lener - Feldkirch
StR Marlene Thalhammer - Feldkirch
StR. DGKP Dr. Guntram Rederer - Feldkirch
Bgm. Reinhard Nachbaur - Fraxern
GR Dr. Evelyn Pfanner - Göfis
Bgm. Helmut Lampert - Göfis
Bgm. Werner Müller - Klaus
Bgm. Harald Nesensohn - Laterns
Bgm. Thomas Pinter - Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer - Rankweil
VbGm. Mag. Katharina Wöß-Krall - Rankweil
GR Mag. Günter Schöch - Rankweil
GR Helmut Jenny - Rankweil
GR Klaus Pirker - Rankweil
GR Christoph Metzler - Rankweil
GR Daniela Burgstaller - Rankweil
GR Dr. Daniela Ebner - Rankweil
Bgm. DI. Norbert Mähr - Röthis
VzBgm. Burkhard Nesensohn - Röthis

Weiters anwesend:

Mag. Georg Mackner - Schriffführer / Assistenz GL Christoph Kirchengast

GR Ing. Roman Kopf - Röthis
GR Ing. Peter Keckeis - Röthis
Bgm. Karl Wutschitz - Sulz
GR Bernhard Duelli - Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn - Viktorsberg
Bgm. Dietmar Summer - Weiler
Bgm. Josef Mathis - Zwischenwasser
GR Rainer Elmenreich - Zwischenwasser
GR Daniel Bösch - Zwischenwasser
GR Kilian Tschabrun - Zwischenwasser
GR Hermelinde Rietzler - Zwischenwasser

Entschuldigt

StR. Dr. Mathias Bitschnau - Feldkirch
VzBgm. Pius Nachbaur - Fraxern
GR Steve Mayr - Fraxern
GR Johannes Bauer - Göfis
VzBgm. Klaus Schmid - Göfis
VzBgm. Gert Wiesenegger - Klaus
GR Eugen Broger - Klaus
GR Mag. Gerda Berchtel - Klaus
GR Heinrich Boll - Klaus
GR Gerd Fleisch - Meiningen
GR Thomas Gehl - Meiningen
GR Thomas Krug - Rankweil
VzBgm. Kurt Baldauf - Sulz
GR Kurt Konzett - Sulz
Bgm. Rainer Duelli - Übersaxen
VzBgm. Thomas Hipp - Weiler
GR Irmgard Tösch - Weiler
Dr. Berndt Salomon - BH Feldkirch



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

Region Vorderland-Feldkirch
Obmann: Bgm. Josef Mathis
Kontakt: Gemeinde Zwischenwasser
Tel. 05522/4915
Geschäftsleiter: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

Weiters anwesend:

Mag. Marion Ebster	- Regionalentwicklung Vbg.	Simon Dittrich	- Baurechtsverwaltung
Gerda Schnetzer	- Sulz	Birgit Werle	- Regio im Walgau
Hartwig Längle	- Vorderlandhus / Röhthis	Jürgen Bachmann	- Zwischenwasser
Carolin Frei	- Erlebnis Rankweil	Christoph Büsel	- Zwischenwasser
Martin Reis	- Energieinstitut Vbg.	Bernadette Summer	- Fraxern
Martin Assmann	- Vision Rheintal	Alt.-Bgm. Josef Summer	- Fraxern
Michael Schnetzer	- Energieinstitut / Sulz	Alt.-Bgm. Arthur Marte	- Viktorsberg
Christian Breuß	- Rankweil	Roswitha Marte	- Viktorsberg
Bertram Meusburger	- Büro f. Zukunftsfragen	Alt.-Bgm. Hans Kohler	- Fraxern
Norbert Preg	- Rankweil	Hermann Lampert	- Rankweil
Manfred Walser	- Regio im Walgau	Alt.-Bgm. Alois Nachbaur	- Fraxern
Josef Gojo	- Rankweil		

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung am „Marktplatz der Regio-Projekte“
- TOP 2 Berichte des Obmanns
- TOP 3 Vorstellung des neuen Regio-Managers Christoph Kirchengast
- TOP 4 Podiumsdiskussion: „Die Region Vorderland-Feldkirch: gestern – heute – morgen“
 - Am Podium:
 - Hans Kohler (Alt-Obmann der Regio & Alt-Bgm. Rankweil)
 - Josef Mathis (Regio-Obmann & Bgm. Zwischenwasser)
 - Bertram Meusburger (Büro für Zukunftsfragen, Bregenz)
 - Manfred Walser (Uni St. Gallen, Regio im Walgau)
- TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Generalversammlung (16.6.2011)
- TOP 6
 - i) Rechnungsabschluss 2011
 - ii) Budgetvoranschlag 2012
 - iii) Budgetvoranschlag 2013
- TOP 7 Allfälliges
- TOP 8 Umtrunk & Buffet

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen	Beilagen
TOP 1 Eröffnung und Begrü- bung am „Marktplatz der Regio-Projekte“	<p>Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden Josef Mathis eröffnet. Die Liste der Entschuldigten Mitglieder wird verlesen.</p> <p>Die Beschlussfähigkeit ist gem. §7 (10) des Statuts ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gegeben.</p>	
TOP 2 Berichte des Obmanns	<p>Der Vorsitzende Josef Mathis gibt einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der Regio seit der letzten Generalversammlung am 16.06.2011:</p> <p>Der Regio-Vorstand hat seit der letzten Generalversammlung 12 Sitzungen abgehalten. Zwei bedeutende und lange vorbereitete Projekte wurden umgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Das Regio-Management: Mag. Christoph Kirchengast hat mit 01. September 2012 seine Tätigkeit als Geschäftsleiter aufgenommen. b) Die Finanzverwaltung Vorderland (FV): Andreas Haumer ist seit 02.11.2011 Leiter dieser Verwaltungsgemeinschaft, die derzeit noch in Zwischenwasser angesiedelt ist. Bei der FV sind derzeit vier Gemeinden beteiligt (Göfis, Weiler, Zwischenwasser und Dünserberg), weitere sollen dazukommen <p>Weitere Projekte:</p> <p>Das Projekt Regionalmarkt Vorderland, ist gut angelaufen. Es gibt mittlerweile 7 Lieferanten/Produzenten, 9 selbständige Kaufleute, die die regionalen Lebensmittel vertreiben und 28 Produkte. Der Monatsumsatz liegt aktuell bei ca. € 8.900,-. Werner Althaus aus Klaus organisiert mit kräftiger Unterstützung durch Altbürgermeister Josef Summer den Betrieb. Derzeit auf freiwilliger Basis, es wird hier zu geringfügigen Beschäftigungen kommen. Der Betrieb finanziert sich derzeit schon selbst. Die Gemeindegelder werden für Vorleistungen im Bereich Erscheinungsbild und Strukturaufbau verwendet. Es gilt immer noch die ursprüngliche Vorgabe, dass dieses Projekt sich spätestens nach 5 Jahren selbst tragen muss. Dieses Ziel scheint realisierbar.</p> <p>In der Region sollen zwei Altstoffsammelzentren errichtet werden. Der Standort in Feldkirch ist bereits fix (Kapfstraße). Im Vorderland wird derzeit intensiv nach einem Standort gesucht. Derzeit laufen Gespräche mit einem Grundeigentümer im Betriebsgebiet Sulz.</p> <p>Das Projekt Betriebsgebiete (Rheintal Süd) ist schon einige Zeit in Arbeit. Es wurde sehr viel Grundlagenarbeit gemacht bis hin zu den Finanzierungsflüssen der Kommunalsteuer. Die Analysephase ist nun abgeschlossen. Derzeit werden Strategien für die künftige Entwicklung erarbeitet. Aus diesen Strategien werden sich dann die weiteren Schritte, Möglichkeiten, Maßnahmen etc. ableiten.</p> <p>Zur leichteren Administration der Regio wurde eine Kerngruppe bestehend aus Reinhard Nachbaur (Fraxern),</p>	

	<p>Werner Müller (Klaus), Martin Summer (Rankweil), Josef Mathis (Zwischenwasser) und Christoph Kirchengast eingerichtet, die sich monatlich zu einem Jour Fixe trifft.</p> <p>Zur Stärkung der Partizipation „von unten“ wird 2013 erstmals ein BürgerInnen-Rat in der Region durchgeführt werden.</p> <p>Neben diesen „großen und schwierigen Brocken“ zeigt sich eine breite Themenvielfalt, die in den Sitzungen zutage tritt und die besprochen wurden. Ein Auszug daraus hört sich wie folgt an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kooperation zwischen den Lehrstellenbörsen Vorderland (J.O.B.) und Feldkirch (JOB OK) – Rot Kreuz Zentrale – Ärztliche Versorgung, Vorstoß Augenheilkunde – Radwegekonzept/Radwegebeauftragter – Energieraumplanung (AlpS, Energiemasterplan) – Resolution Widmungsabgabe – Regionale Lösungen für die Kinderbetreuung – Landesgrünzonen/Blauzonen – Überlegung zur Zukunft der Standesämter – etc. <p>Als Fazit konstatiert Josef Mathis, dass man auf einem guten Weg ist und durch die enge Zusammenarbeit noch viel erreichen kann. Die Region als Plattform für Gemeindekooperation übernimmt mehr und mehr Aufgaben die besser gemeinsam denn allein erfüllt werden können. Bisher ist schon sehr viel geschehen in dieser Region, obwohl es selbst unter GemeindevertreterInnen und GemeinderätInnen gelegentlich gegenteilige Behauptungen gibt. Weil die Kooperationen immer mehr werden ist die Professionalisierung formuliertes Ziel und absolut notwendig. Die Hinzunahme der Stadt Feldkirch hat den Rahmen erweitert und die Aufgabenstellung komplexer gemacht, sie bietet große Chancen die Kooperationen zu vertiefen und auf beste fachliche Basis zu stellen. Davon profitieren werden Groß und Klein.</p>	
<p>TOP 3 Vorstellung des neuen Regio-Managers Christoph Kirchengast</p>	<p>Der neue Regio Manager Mag. Christoph Kirchengast stellt sich vor: Er geht zunächst auf (i) seinen beruflichen Werdegang und persönlichen Hintergrund ein, bevor er über (ii) seinen Gesamteindruck über die aktuelle Situation der Regio, (iii) über seine Auslegung des Regio-Managements, (iv) über die Regio-Schwerpunktfelder für 2013 und schließlich (v) über das Informationsmanagement der Regio spricht.</p> <p>ad i) Christoph Kirchengast (34) ist geboren und aufgewachsen in der Steiermark (Graz). Er wohnt mit seiner Lebensgefährtin und seinen beiden Kindern (Paula, 3 und Basil, 6) in Feldkirch. Nach seinem Studium der Kulturanthropologie und Kommunikationswissenschaften in Wien und Irland war er sieben Jahre lang am Institut für Soziologie der Universität Innsbruck tätig. Seine Forschungsschwerpunkte lagen unter anderem in den Bereichen regionale Lebensmittel, Kulturerbe, Kulturlandschaft und Regionalentwicklung.</p> <p>ad ii) Christoph Kirchengast sieht die Region Vorderland-Feldkirch als komplexes Gebilde, das von zahlreichen Spannungsfeldern durchzogen ist (Stadt-Land, Berg-Tal, Eigenständigkeit (als Gemeinde)-Gemeinschaft</p>	

(als Regio), kurzfristiger Nutzen-langfristiger Nutzen usw.), die große Herausforderungen aber auch große Chancen bergen. Die Vielfalt an Strukturen und Interessen in der Region Vorderland-Feldkirch macht vieles komplizierter, birgt aber großes Potential und kann als Alleinstellungsmerkmal dienen. Gleichzeitig konstatiert er der Region in Sachen Regionalentwicklung im nationalen und internationalen Vergleich ein gutes Fundament und in einigen Bereichen einen großen Vorsprung. Die zahlreichen Umbrüche seit Anfang der 2000er Jahre (Bürgermeister- und Obmannwechsel, Beitritt der Stadt Feldkirch) müssen verarbeitet werden. Eine neue Regio-Kultur muss wachsen.

ad iii) Christoph Kirchengast versteht seine Aufgabe als Koordinator und Moderator des Gesamtprozesses der Regio. Er übernimmt die organisatorische Leitung des Vereins und ist Ansprechperson für alle Anliegen an die Regio. Die operative Umsetzung der Einzelprojekte ist nicht seine vorrangige Aufgabe. Der Regio-Manager ist die Person, bei der alle Fäden der Regio zusammenführen: Er ist Bindeglied zwischen Regio-Vorstand, Gemeindevertretungen, Verwaltung, Projektverantwortlichen, Wirtschaft und Bevölkerung. Und er ist neutraler Vertreter der Regio (gemäß den Statuten und den darin enthaltenen Zielen) und somit der Region und nicht einzelnen Gemeinden verpflichtet.

Christoph Kirchengast betont, dass er für jede Anregung, Idee und Kritik offen ist und nicht nur dem Regio-Vorstand, sondern auch allen GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung zur Verfügung steht.



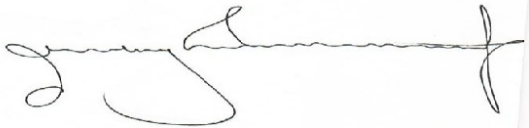
ad iv) Die Regio-Schwerpunkte für 2013 gliedern sich in vier Felder:

1. Laufende Projekte abwickeln & weiterentwickeln
 - » Gemeinsame Altstoffsammelzentren realisieren
 - » J.O.B. Lehrstellenbörse „Neu“ planen (Kooperation Vorderland-Feldkirch)
 - » Rheintal Süd (gemeinsame Betriebsgebiete) vorantreiben
 - » etc.
2. Rote Fäden finden
 - » Thema Energie: Aktivitäten bündeln, Kooperation forcieren
 - » Thema Familie: regionale Konzepte für Kinder- & Schülerbetreuung entwickeln
 - » Thema Naherholung & Nahversorgung: Projekt Erlebnisraum Vorderland auf Schiene bringen
3. Kommunikation verbessern
 - » Öffentlichkeitsarbeit intensivieren
 - » Transparenz und Sichtbarkeit erhöhen
 - » Internetauftritt neu gestalten
4. Organisation optimieren
 - » Projektmanagement professionalisieren
 - » Abläufe straffen
 - » Gemeinsamen Büro-Standort für Baurechtsverwaltung, Finanzverwaltung & Regio-Management einrichten
 - » Partizipationsmöglichkeiten schaffen (BürgerInnen-Rat)

	<p>ad v) In den vergangenen Monaten wurde Christoph Kirchengast gegenüber vielfach der geringe Informationsfluss bemängelt. Christoph Kirchengast setzt es sich zum Ziel, dieser Beschwerde bis in einem Jahr die tatsächliche Grundlage zu entziehen.</p> <p>Auch die Bürgermeister sind dazu aufgefordert Informationen über die Regio stärker in ihre Gemeinden zu tragen. Christoph Kirchengast regt gleichzeitig dazu an, Information auch als Holschuld zu betrachten. Informationsveranstaltungen der Regio zu aktuellen Projekten (z.B. Rheintal Süd, alpS/Energiemasterplan) waren trotz breiter Einladung sehr spärlich besucht.</p>	
<p>TOP 4 Podiumsdiskussion: „Die Region Vorderland-Feldkirch: gestern – heute – morgen“</p>	<p>Christoph Kirchengast moderiert die Podiumsdiskussion und richtet Fragen an die Diskutanten Alt-Regio-Obmann Hans Kohler, Regio-Obmann Josef Mathis, Manfred Walser (Regio im Walgau und Uni St. Gallen) und Bertram Meusbürger (Büro für Zukunftsfragen).</p> <p>In der Diskussion herrscht die einhellige Meinung, dass an einer intensivierten regionalen Kooperation kein Weg vorbeiführt, und dass die Voraussetzungen in der Region Vorderland-Feldkirch ausgesprochen gut dafür sind, auch wenn die Konstellation hier eine besonders komplexe ist.</p> <p>Nach den Statements der Podiumsteilnehmer geht das Wort ans Publikum: Christoph Metzler (Rankweil) äußert sich zur Situation der Region Vorderland-Feldkirch: Die Vergangenheit habe gezeigt, dass vieles in der Regio an der Finanzierungsfrage scheitert. Die Leute, die z.B. hart am Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland gearbeitet haben, seien frustriert. Er fordert einen Finanzierungstopf der zur Realisierung von zukünftigen Regio-Projekten zur Verfügung steht. Dieser ist aber nach seiner Ansicht von den Einwohnerzahlen zu entkoppeln. Eine Möglichkeit könnte sein, einen bestimmten Fixprozentsatz der Kommunalsteuer der Regio zu Verfügung zu stellen. Mit einer solchen Lösung könnten auch die Grenzen in den Köpfen der Menschen überwunden werden.</p>	
<p>TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Generalversammlung (16.6.2011)</p>	<p>Josef Mathis bittet um die Genehmigung der Niederschrift über die letzte Generalversammlung am 16.06.2011. Abstimmungsergebnis: einstimmige Genehmigung</p>	
<p>TOP 6 i) Rechnungsabschluss 2011 ii) Budgetvoranschlag 2012 iii) Budgetvoranschlag 2013</p>	<p>i) Rechnungsabschluss 2011: Der Vorsitzende verliest den Rechnungsabschluss und beantragt die Genehmigung des Rechnungsabschlusses sowie die Entlastung des Vorstandes seitens der Rechnungsprüfer.</p> <p>Der Prüfbericht wird von Rechnungsprüfer Roman Kopf verlesen und die darin enthaltenen Feststellungen werden kurz diskutiert (Abrechnung des Projektes „Erlebnisraum Vorderland“ konnte wegen fehlendem Kostenschlüssel nicht erfolgen, Kosten für Inseratenschaltungen müssen reduziert werden). Als sinnvoll erachtet er die Verlegung der Werbung auf das Internet. Für diverse Busreisen und Exkursionen sollen zudem in der Zukunft mehrere Angebote eingeholt werden. Die Zahlungsmoral für die Mitgliedsbeiträge hat sich in der Vergangen-</p>	

	<p>heit deutlich verbessert muss aber noch besser werden. Die Buchhaltung soll sinngemäß an die Finanzverwaltung Vorderland überantwortet werden. Er betont die hervorragende Arbeit von Mag. Katharina Matt, die Bücher wurden durch sie tadellos und stets nachvollziehbar geführt. Die Genehmigung der Entlastung von Mag. Katharina Matt wird beantragt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmige Genehmigung</p> <p>ii) Budgetvoranschlag 2012: Der Vorsitzende legt dar, dass 2012 keine Landesförderungen für das Regio-Management bezogen werden, damit man 2013 den vollen Zuschussrahmen von 70% beziehen kann. Es folgen keine weiteren Fragen zum Budgetvoranschlag 2012. Der Vorsitzende beantragt mittels Handzeichen die Genehmigung des Budgetvoran-schlages.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmiger Beschluss</p> <p>iii) Budgetvoranschlag 2013 Der Vorsitzende verweist auf die Splittung der Personalkosten für das Regio-Management (auf 80% bzw. 20%). Da Christoph Kirchengast eine 80%-Stelle einnimmt, wird ihm eine Assistenz im Umfang von 20% zur Seite gestellt (Mag. Georg Mackner, Bürgerservice Zwischenwasser). Das Regio-Gesamtbudget für 2013 wird auf € 169.500,00 veranschlagt. Der Vorsitzende beantragt mittels Handzeichen die Genehmigung des Budgetvor-an-schlages.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmiger Beschluss</p>	
TOP 7 Allfälliges	Der Vorsitzende richtet das Wort an das Publikum um allfällige Themen anzusprechen. Es erfolgt keine Anregung aus dem Publikum. Abschließend wird zum Buffet geladen.	

Zwischenwasser/Feldkirch, im Dezember 2012

		
Josef Mathis, Obmann	Christoph Kirchengast	Mag. Georg Mackner